

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der FDP

Soll der Fecht-Club Bremen-Nord (FCBN) den Thiele-Speicher als langjähriges Trainingszentrum verlassen?

Die Fraktion der FDP stellte am 20. Dezember folgende Fragen an den Senat:

1. Welche konkreten Pläne verfolgt Immobilien Bremen mit dem Thiele-Speicher in Vegesack?
2. Wie bewertet der Senat das Engagement des FCBN für Bremen und die Region seit dem Eigenausbau des Thiele-Speichers zu einem Trainings- und Vereinszentrum?
3. Welche Möglichkeiten der Unterstützung des FCBN für künftige Aktivitäten – insbesondere dessen Jugendarbeit – sieht der Senat?

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Antwort zu Frage 1: Welche konkreten Pläne verfolgt Immobilien Bremen mit dem Thiele-Speicher in Vegesack?

Der sog. Thiele-Speicher in Bremen-Vegesack befindet sich im Eigentum der Stadtgemeinde Bremen. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. In einer vertraglichen Vereinbarung, die im Jahr 1982 geschlossen wurde, ist der Speicher dem Fecht-Club Bremen-Nord und dem Kutterverein zunächst unentgeltlich zur Nutzung überlassen worden. Im Gegenzug hat der Fecht-Club seinerzeit die Herrichtung des Gebäudes als Trainingsstätte mit Vereinsheim übernommen. Vereinbarungsgemäß entrichtet der

Fecht-Club Bremen-Nord seit dem 01.07.2008 eine Miete in Höhe eines als symbolisch zu bezeichnenden Betrags für die ca. 1.000 m² große Fläche im Thiele-Speicher.

Mit der Herrichtung des Gebäudes Anfang der 1980er Jahre haben sich die v. g. Vereine vertraglich verpflichtet, für den Bauunterhalt des denkmalgeschützten Thiele-Speichers Sorge zu tragen. Es ist jedoch für einen Sportverein nicht möglich, die den für ein Denkmalgeschütztes Gebäude notwendige Bauunterhaltung vorzunehmen, weshalb diese anhaltend unterschritten wird. Die unabwendbare Folge ist ein Sanierungsstau, der erkennbar kurz- bis mittelfristig eine größere finanzielle Investition in das Gebäude unumgänglich machen wird.

Vor diesem Hintergrund ist Immobilien Bremen aktuell im Dialog mit dem Fecht-Club Bremen-Nord und in Abstimmung mit dem Sportamt Bremen sowie der Senatorin für Finanzen bemüht, eine zukunftsorientierte und finanziell tragfähige Lösung sowohl für den verpflichtenden Erhalt des Thiele-Speichers im Sinne des Denkmalschutzes als auch für den Fecht-Club Bremen-Nord und den Kutterverein zu finden.

Antwort zur Frage 2: Wie bewertet der Senat das Engagement des FCBN für Bremen und die Region seit dem Eigenausbau des Thiele-Speichers zu einem Trainings- und Vereinszentrum?

Der Senat begrüßt das Engagement des FCBN generell. Allerdings kann der Verein aus nachvollziehbaren Gründen - wie bereits in Frage 1 dargestellt - nicht das erforderliche Maß an Bauunterhaltung für den Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes nachkommen. Aus diesen Gründen bemüht sich die Immobilien Bremen AöR zusammen mit dem Verein um ein Lösung.

Antwort zu Frage 3: Welche Möglichkeiten der Unterstützung des FCBN für künftige Aktivitäten – insbesondere dessen Jugendarbeit – sieht der Senat?

In den Bremer Sportvereinen ist die Beschäftigung mit Kindern und Jugendlichen ein zentraler Handlungsschwerpunkt. Im Rahmen der Grundlage der Landeshaushaltsordnung, des geltenden Haushaltsplans und den entsprechenden Richtlinien für die Sportförderung in Bremen unterstützt das Sportressort im Einvernehmen mit der Deputation für Sport die Bremer Sportvereine durch Zuwendungen, insbesondere auch für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Mehr als zwei Drittel der Mitglieder des Fechtclubs Bremen-Nord e.V. sind unter 26 Jahre. Dadurch wird die besondere Bedeutung der Jugendarbeit in diesem Verein ersichtlich.